

Humour

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Généralions : aînés**

Band (Jahr): **36 (2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

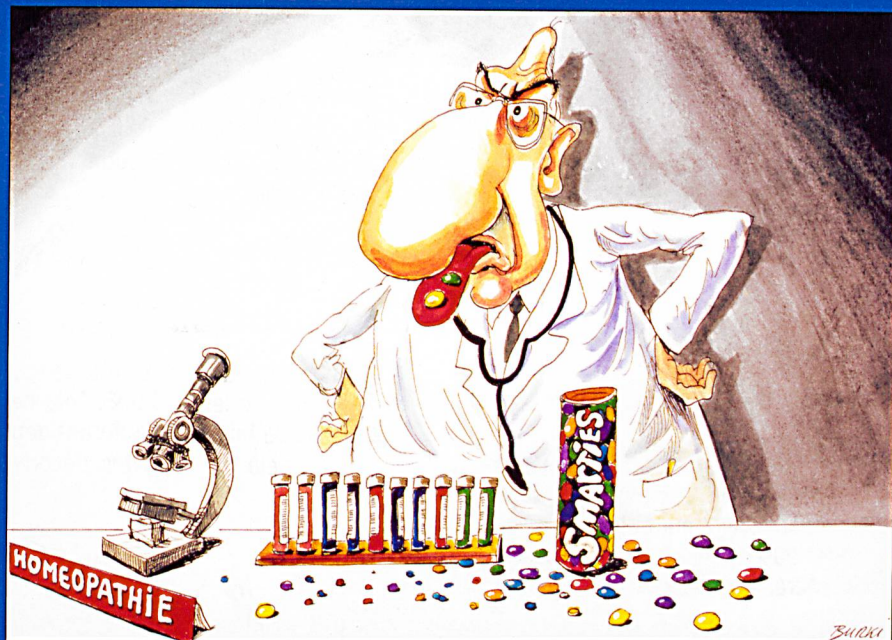
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LE SOURIRE DE BURKI

Un petit sourire chaque jour. C'est à ce rythme que le dessinateur Raymond Burki amuse les lecteurs de 24 heures. Une fois par an, il réunit ses meilleurs dessins pour le plus grand bonheur de ses admirateurs, toujours plus nombreux. Nous avons le plaisir de vous offrir quelques sourires, pour bien débiter l'année.

» A lire: *Burki 05*, Editions 24 heures.

«D' Coucheplacebo» biffe cinq méthodes médicales complémentaires du catalogue de l'assurance maladie.



Le grand chef Philippe Rochat signe deux plats sous vide pour les wagons-restaurants des CFF.

Les vignes de Lavaux subissent une terrible averse de grêle. Le millésime 2005 sera dégusté au compte-gouttes.



Au tiers des travaux du futur métro lausannois M2, les coûts ont déjà augmenté de 20%.

Aux mondiaux de Bormio, chutes et méforme de nos skieur(euse)s. La gloire sourit ailleurs.

